

Stolz auf das typische Bauerndorf

In Klein Rodensleben werden ausgediente Weihnachtsbäume zum Knutfest eingesammelt

Klein Rodensleben (mbu) • Die Klein Rodensleber sind stolz auf ihren Ort, diesen Eindruck vermittelt zumindest die Internetseite vom Dorf. „Klein Rodensleben ist ein kleines Bördedorf, in dem aber immer eine ganze Menge los ist“, heißt es auf der liebevoll gestalteten Homepage. „1131 Jahre Klein Rodensleben“ wird da stolz verkündet. Es sei ein typisches Bauerndorf, das 888 nach Christus erstmals erwähnt wurde als Rodeneslewa parva minor, heißt es weiter. Und das Versprechen, über Neuigkeiten zu informieren, wird prompt eingelöst. Am 4. Januar veranstaltet der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr sein Knutfest. Bis dahin haben die Weihnachtsbäume ausgedient. Und am 10. Mai gibt es ein Scheunenfest, im Konzert spielen die legendäre Stern Combo



Die Bewohner waren schon immer stolz auf die vielen geschmückten Häuser im kleinen Bördedorf.

Repro: Marita Bullmann

Meißen und als Vorbands PlanetROxter aus Gardelegen und Romy & Wolli aus Haldensleben. So wird es angekündigt.

Dazu gibt es auf der Seite geschichtliche Informationen, zum Beispiel über eine Feuersbrunst 1798, die innerhalb von drei Stunden fast ganz Klein Rodensleben zerstörte. Doch das Dorf wurde wieder aufgebaut. Stolz wird über die vielen geschmückten Häuser im Dorf berichtet und die Dorfkirche St. Pankratius.

Viel Interessantes ist auch zu erfahren über Freizeit und Vereine, Gewerbe, kommunale Einrichtungen. Wer sich hier durchklickt, wird feststellen, dass ganz viel los ist im Dorf, dass es sich hier gut leben lässt. Wer neugierig geworden ist, kann selbst nachlesen unter www.kleinrodensleben.de